

Die Einnahme erfolgte nach einer Inschrift der Kirche la Madonna della Strà in Belfiore am 22. April<sup>1</sup> 1200. In dasselbe Jahr setzt sie Ricobald von Ferrara<sup>2</sup>. Am 25. Sept. war dann der Friedensschluss, durch den Ferrara im Besitze von Argenta blieb<sup>3</sup>. Die beiden undatierten Briefe aus dem Formelbuche des Boncompagnus B-F-W 12179 und 12180, welche die Einnahme von Argenta voraussetzen, aber noch vor dem Friedensschluss geschrieben sind, fallen daher in die Zeit vom 22. April — 25. Sept. 1200, nicht in das J. 1198.

Die J. 1202—1205 enthalten in O und Z nur die Namen der Podestàs von Verona und von Cerea; ebenso finden sich dieselben für die späteren Jahre regelmässig auch da, wo sie in E fehlen. Neben den übrigen, die mit Vor- und Zunamen verzeichnet sind, fällt hier ein 'dominus Lancius' auf, der an drei verschiedenen Stellen genannt wird. Zu 1205 und 1207 heisst es beide Male: 'dominus Lancius fuit potestas Cerete'; zu 1219: — — 'dominus Lancius et Palmerius decesserunt morte naturali'. Es scheint danach, dass es sich um eine Persönlichkeit handelt, die dem Verfasser nahe bekannt war, und die er nicht für nöthig hielt mit einem volleren Namen zu kennzeichnen. Ich glaube nicht zu irren, wenn ich die Vermuthung ausspreche, dass wir es hier mit dem Vater unsres Annalisten zu thun haben, denn in der einzigen erhaltenen Urkunde, in welcher ausser der bekannten Stelle in den Annalen sein Name erscheint, unterzeichnet er: 'Ego Parisius olim domini Lantei not. Ceretensis, sacri palatii notarius, rogatus interfui et scripsi'<sup>4</sup>. Die verschiedene Schreibung des Namens kann natürlich nicht in's Gewicht fallen. Das Todesjahr des Vaters 1219 giebt auch eine sichere Grenze für die Geburtszeit des Parisius; dass diese vor 1219 zu setzen ist, wird auch schon durch die Angabe unsrer Annalen zum J. 1233 bestätigt, dass er damals — also doch als erwachsener Mann — eine Reise nach Rom gemacht habe, 'in servitio ecclesie Ceretane', wie es in O heisst.

In den Annalen machen wir übrigens die Bekanntschaft noch anderer Verwandten des Parisius. Wahrscheinlich

1) 'VIII. exeunte Aprili' (also nicht 20. April), vgl. Cipolla a. a. O.

2) *Compilatio chronologica*, Mur. SS. IX, 246. 3) B-F-W 12212.

4) Testamentsurkunde, nach einem glücklichen Funde von Da Ré besprochen von Cipolla (N. arch. Ven. VI, 139), erhalten in einer Copie vom 1. Dec. 1266 und selbst angeblich datiert mit Dienstag dem 8. Dec. 1262; hier scheint sich aber ein Fehler eingeschlichen zu haben, denn der 8. Dec. 1262 fiel auf einen Freitag.